



Zu dem sich die silbernen Töne der sanften Laute gatten;
Dieß nenn' ich mir ein Fest! — Doch keiner Seele
verwehrt,

Vom Hören schon bey meinem Feste zu gähnen!
Ein jeder reite, vor mir, sein kleines hölzernes Pferd
Nach seiner Weise; dieß ist der Wahlspruch meiner
Camönen!

Er zäum' es, wenn er will, anstatt bey'm Kopfe bey'm
Schwanz;

Wir wollen, ihm zu gefallen, nur leise drüber lachen.
Die große Kunst, den alten häßlichen Drachen,
Der uns zum Bösen versucht, sein Spiel verlihren zu
machen,

Ist gurer Muth, und Toleranz.

(Doch dieses unter uns! Denn euern Tartüffen;
Smelfungen,
Und G**n wird ewig umsonst dieß Liedchen vor-
gesungen!)

Noch schallte der fröhliche Lärm des Gastmals
weit umher,

Als vor des Schlosses goldnen Thoren

Ein